

WZV-Recyclinghöfe für Selbstanlieferer

Selbstverständlich können Sie Ihre Abfälle
direkt beim WZV anliefern.

Bad Segeberg

Am Wasserwerk 3 · 23795 Bad Segeberg
Tel. 04551 9090

Mo.–Mi. und Fr. 8.00–17.00 Uhr,
Do. 8.00–18.00 Uhr,
Sa. 8.00–13.00 Uhr

Damsdorf/Tensfeld

Tarbeker Landstraße 6 · 23824 Tensfeld
Tel. 04323 802600

Mo.–Mi. und Fr. 8.00–17.00 Uhr,
Do. 8.00–18.00 Uhr,
Sa. 8.00–13.00 Uhr

Norderstedt

Oststraße 144 · 22844 Norderstedt
Tel. 040 5227452

Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr,
Sa. 8.00–12.00 Uhr

Schmalfeld

Dammberg · An der L 234
24640 Schmalfeld
Tel. 04191 5984

Mo.–Mi. und Fr. 8.00–17.00 Uhr,
Do. 8.00–18.00 Uhr,
Sa. 8.00–13.00 Uhr

- Aus 100 % Recyclingpapier -

Kompetente Abfallberatung

Gern informieren die WZV Abfallspezialisten Sie im
Detail über die Entsorgung von Asbestabfällen und
künstlichen Mineralfasern.

Sie können auch Spezial-Container, BigBags und
reißfeste Kunststoffsäcke für den fachgerechten
Transport beim WZV bestellen.

WZV-Kunden-Service:

Tel. 04551 909-115 oder
info@wzv.de

Sonderabfall

Asbestabfälle und künstliche Mineralfasern sicher entsorgen



Am Wasserwerk 4
23795 Bad Segeberg
Tel.: 04551 9090
Fax: 04551 909-149
E-Mail: info@wzv.de
wzv.de

Was sind Asbest und künstliche Mineralfasern?

Als Asbest wird eine Gruppe natürlich vorkommender feinfaseriger Materialien verstanden, die vorwiegend als Feuerschutz- und Dämmstoff eingesetzt werden. Bekannt sind vor allem Eternitplatten, die auch als Dacheindeckung eingesetzt wurden. Künstliche Mineralfasern, kurz KMF-Produkte, sind Glas- oder Steinwolle, die zur Wärmeisolierung eingesetzt werden.

Warum nur Fachleute entsorgen dürfen:

Das Einatmen von Asbest-Fasern kann beim Menschen Krebserkrankungen auslösen. KMF-Produkte, die vor 2000 hergestellt wurden, können ebenfalls Krebserkrankungen verursachen. Deshalb stellt der fachgerechte Umgang mit Asbest und KMF-Produkten – auch wenn es in Abfällen enthalten ist – besondere Anforderungen. Für die Sanierung von Fassaden, Dächern oder Ähnlichem sollte daher stets ein Fachbetrieb beauftragt werden.

Ein Fachbetrieb zeichnet sich aus durch:

- Sachkundenachweis gemäß TRGS 519 (Technische Richtlinie Gefahrstoffe)
- Kenntnisse der TRGS 521
- geeignetes technisches Gerät (Schutzkleidung, Atemschutz, Staubsauger)
- Einhaltung der Anzeigepflicht beim Arbeiten mit Asbest bei der Staatlichen Arbeitsschutzbehörde bei der Unfallkasse Nord.

Mit dem WZV asbesthaltige Abfälle und KMF-Produkte richtig entsorgen

- Asbestzementplatten und KMF-Produkte müssen in staubdichter, reißfester Folie oder in **BigBags** verpackt werden. Asbestzementplatten sollten auf Paletten gelegt werden. Die Verpackung muss den bei Be- und Entladung auftretenden Belastungen standhalten. Jede Einheit darf das Gewicht von **1 000 kg** nicht überschreiten.
- Asbest-Verpackungen sind mit einem Aufkleber „**Achtung enthält Asbest**“ zu versehen. Entsprechende Aufkleber hält der WZV für Sie bereit.
- Der Transportcontainer für Asbest ist so zu beladen, dass die Entladung mit einem Gabelstapler möglich ist.
- Mit KMF-Produkten gefüllte Säcke müssen verschlossen werden und senkrecht, mit der Verschlussseite nach oben, auf Container oder in BigBags gestellt werden.
- Die Ladung im Container oder im Fahrzeug muss mit Absperrstangen, Spanngurten oder ähnlichem so gesichert werden, dass bei einer Vollbremsung die Ladung nicht verrutscht.

Für den fachgerechten Transport erhalten Sie beim WZV:

- Spezial-BigBag zum Verpacken von Asbest 8 Euro
- KMF-Säcke, je Stück 8 Euro
- BigBags zum Auskleiden von Transportcontainern, je Stück 60 Euro

So entsorgen Sie Speicherheizgeräte

An die Entsorgung von Nachtspeicherheizgeräten werden ähnliche Anforderungen gestellt. Bei Speicherheizgeräten werden in einigen Bauteilen häufig asbesthaltige Materialien verwendet. Ob ein Gerät Asbest enthält, können Sie anhand des Typenschildes (Typ, Baujahr, Seriennummer) und der Herstellerlisten herausfinden. Wenn Sie alte Heizgeräte entsorgen wollen, setzen Sie sich mit dem WZV in Verbindung. Wir holen die Geräte gern bei Ihnen ab.

Grundsätzlich ist Folgendes zu beachten:

- Heizgeräte von einem Fachbetrieb ordnungsgemäß ausbauen lassen, staubdicht verpacken oder alle Öffnungen abkleben.
- Geräte auf Palette zum Abholen bereitstellen beziehungsweise auf Palette anliefern. Dies vereinfacht den Be- und Entladevorgang und vermeidet Beschädigungen der Geräte.
- Anlieferung der Geräte lediglich während der Öffnungszeiten auf dem Recyclinghof in Bad Segeberg.

